

	<p>Objekt: Trier: Kuno von Falkenstein und Werner von Falkenstein</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18254949</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich bei dieser Münze um eine zeitgenössische Fälschung, hergestellt offensichtlich mit Originalstempeln. Dabei wurde die Vorderseite eines Doppelschillings Kuno von Falkensteins (geprägt um 1376, Noss (1916) Nr. 180) mit der Rückseite eines Oberweseler Weißpfennigs Werners von Falkenstein (geprägt 1407-1409, Noss (1916) Nr. 341) kombiniert. Die Münze ist aus Kupfer, überzogen mit einer Silberschicht. Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gebäude, oben das Wappen von Münzenberg (links) und gekreuzte Schlüssel (rechts). Rückseite: In einem Dreipass der gespaltene Wappenschild Trier/Münzenberg.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, versilbert; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.89 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1407-1409
	wer	
	wo	Deutschland
Beauftragt	wann	
	wer	Kuno II. von Falkenstein (1320-1388)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Werner von Falkenstein (1355-1418)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Fälschung
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 344 a (dieses Stück)..